Tolle Ergebnisse läuten spannende Billardwochen ein

veröffentlich am 01.11.2023 um 20.09 Uhr von Rainer Fehlberg

Die Teams an der Spitze der Billardliga sind gerüstet.

Ein hochinteressanter, hoffnungsvoller Wettkampf, das Aufeinandertreffen von Templin II und Gerswalde I am 8.Spieltag der uckermärkischen Kreisliga im Kegelbillard: Mit gesundem Respekt kommen die Gäste in die Kurstadt, um ihren ersten, auf Platz 4 in der Tabelle stehenden Verfolger zu prüfen. Dabei fällt bei den Templinern kurz vorm Spiel Stephan Dietrich aus, was den Gästen die Aufgabe spürbar erleichtert. Gleich im ersten Paar zeigt Wolfgang Klaffki mit 270 Punkten, wo der Hammer hängt und wie an diesem Abend die Gewichte verteilt sind. Sein Gegner Mario Drescher spielt respektable 226 Punkte, es bleibt bei 34 Punkte Rückstand 147 Punkte und klarer Kurs auf 300 von Marco Michalski, 133 von Mario Zingelmann und 120 von Matthias Schauseil jeweils zur Halbzeit ließen Spitzenresultate für Gerswalde erahnen. Das ging dann aber am zweiten Tisch nicht mehr so flott weiter, ein brillantes Ergebnis der Liga sind die 960 Punkte von Gerswalde I allemal. Templin II spielte mit 743 Punkten das beste Ergebnis für die zweiten Mannschaften der Liga, aber gegen das übermächtige Gerswalde reichte es bei weitem nicht.

Die deutliche Antwort auf die Gerswalder Leistung gab Templin I mit tollen Resultaten beim Spiel in Gerswalde gegen die dortige Zweite: 1023 Punkte waren eine Kampfansage fürs Duell der beiden besten Teams der Liga in zwei Wochen. Diesmal überragte wieder einmal Bernd Lach mit fulminanten 302 Punkten, aber auch der alte Billardfuchs Wieland Heide mit 276 und Sven Borde mit 239 Punkten wussten absolut zu überzeugen. Bei Gerswalde war es Dirk Collin, der mit 222 Punkten eine spezielle Leistung vollbrachte und wesentlich zu den 700 Punkten seines Teams beitrug.

Einen sehr hoffnungsvollen Ansatz zeigte die Mannschaft von Greiffenberg I in Boitzenburg gegen die Zweite: 811 Punkte - davon 243 von Frank Westphal und 210 von Bernd Hagenbach - geben zu größeren Erwartungen Anlass, zurück in die Erfolgsspur zu finden. Ihr Gegner Boitzenburg II bewegte sich mit 693 Punkten im Rahmen seiner Möglichkeiten, 180 Punkte von René Ostrowski und 200 von Axel Tesch sind richtig positiv zu bewerten.

Greiffenberg II hatte Boitzenburg I zu Gast und lag nach dem dritten Starterpaar aussichtsreich im Rennen. Aber dann folgte der Auftritt von Helmut Zöphel für Boitzenburg, gegen seine 260 Punkte war kein Kraut gewachsen. So siegten die Gäste vor allem durch den "Zöpheler SV" mit 732 zu 668 Punkten.

Die Aufeinandertreffen von Günterberg und Milmersdorf ist gewissermaßen ein Klassiker und hat immer seinen Reiz: In der Billardkneipe von Günterberg sind die großen Knaller-Ergebnisse diesmal ausgeblieben, Ausgeglichenheit der Teams war das beherrschende Schlagwort. Die Günterberger lagen zwischen 180 Punkten (Peter Kobus) und 199 (Heiko Schmidt), die Milmersdorfer zwischen 174 (Frank Tamm) und 194 Punkten (Wolfgang Schulz), woraus sich auch unschwer ablesen lässt, dass die Hausherren (samt "Hausdame" Peggy Schmidt, zugleich Chefin des Billardverbandes BVU und diesmal 185 Punkte) den Wettkampf mit 758 zu 731 Zählern für sich entschieden haben.

Nach dem großen Duell zwischen Gerswalde I und Templin I am 10. 11. folgen im Wochenrhythmus die nächsten Liga-Schlager: Templin I gegen Lychen (am 17. 11.) und Lychen gegen Gerswalde (am 24. 11.). Die Teams scheinen vorbereitet!